



Brasilien -  
Fußball als Schule für das Leben

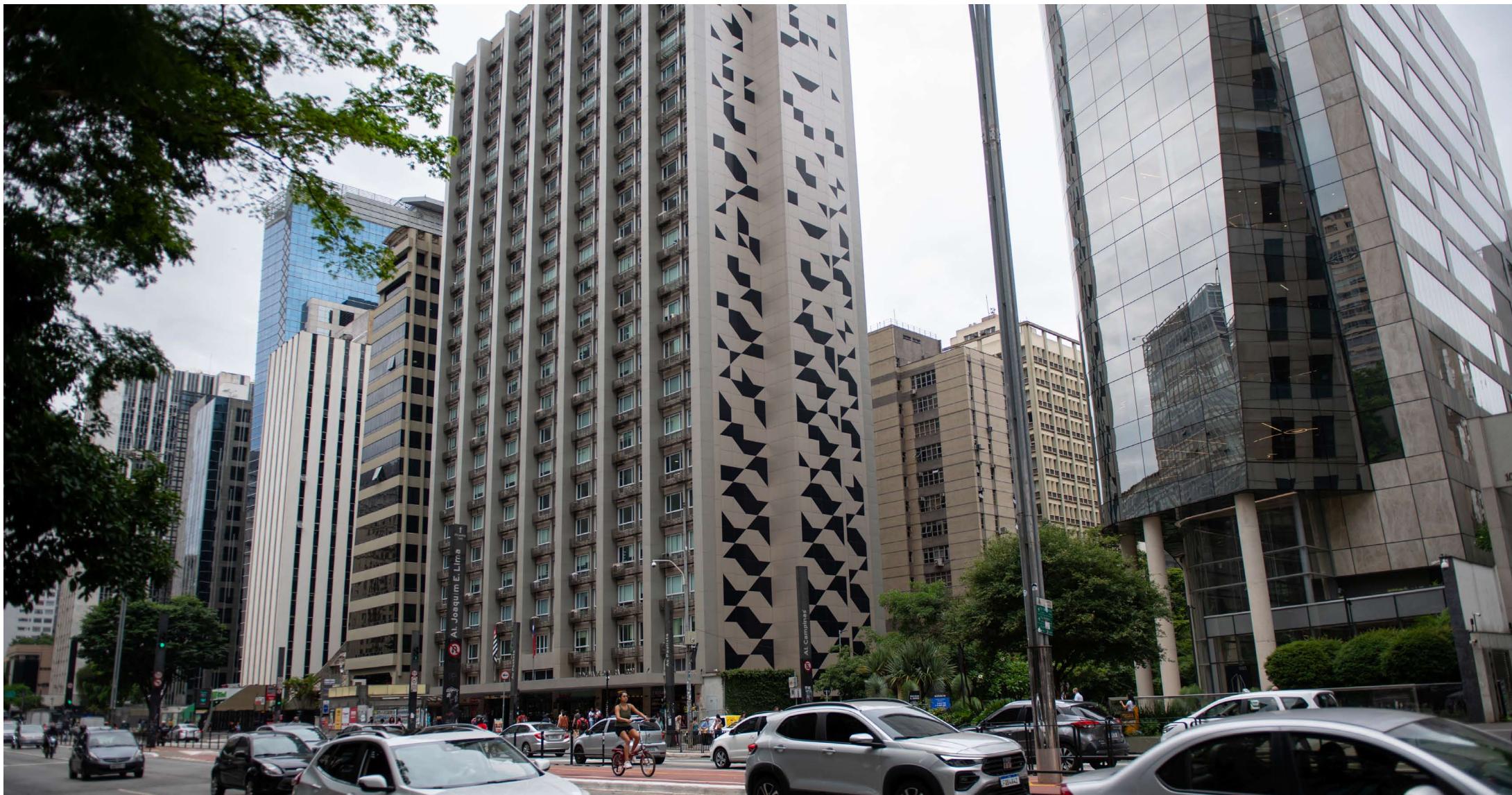


# Brasilien

	Brasilien	Deutschland
<b>Fläche</b> <i>in km<sup>2</sup></i>	8.515.770	357.022
<b>Bevölkerung</b> <i>in Millionen</i>	218,7	84,2
<b>Bevölkerungsdichte</b> <i>in Einw./km<sup>2</sup></i>	25,7	235,8
<b>Mittleres Alter</b> <i>in Jahren</i>	34,7	46,7
<b>Anteil ländlicher Bevölkerung</b> <i>in %</i>	12,2	22,2
<b>Säuglingssterblichkeit</b> <i>in %</i>	1,3	0,3
<b>Kinder pro Frau</b> <i>im Durchschnitt</i>	1,8	1,6
<b>Ärztendichte</b> <i>in Ärzt:innen/10.000 Einw.</i>	23	44
<b>Analphabetenrate</b> <i>in %</i>	5,3	k. A.
<b>Jugendarbeitslosigkeit</b> <i>in %</i>	31,9	7,0
<b>Bruttoinlandsprodukt</b> <i>in Dollar/Kopf</i>	15.100	53.200

Quelle: CIA World Factbook (2024)





Brasilien ist die neuntgrößte Volkswirtschaft der Welt und reich an Bodenschätzen. In den Zentren der großen Städte dominieren moderne Hochhäuser – auch in der Metropole São Paulo.



Die Stadtrandgebiete hingegen sind durch Armut und Gewalt geprägt. Kinder und Jugendliche, die in diesen „Favelas“ aufwachsen, haben kaum Zukunftschancen.



Die Organisation Ação Educativa (AE) nimmt sich ihrer an. Sie nutzt unter anderem den Straßenfußball, um ihren Zusammenhalt und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.



Maria Eduarda de Almeida Barbosa (12), genannt Duda, ist eine von 60 Mädchen und Jungen, die regelmäßig am Training der „Piratinhas“ (kleine Piraten) im Stadtteil Santo André teilnehmen.



Die Kinder spielen nach den Regeln des südamerikanischen Straßenfußballs. In der „dritten Halbzeit“ werten sie das Spiel gemeinsam aus. Für Fairness gibt es Zusatzpunkte.



„Wir sind kein Fußballverein. Uns geht es darum, junge Menschen zu stärken, damit sie selbstbewusst ihre Chancen erkennen“, sagt Betreuerin Jane Meire da Silva.



Bei Duda hat das funktioniert. Inzwischen sagt die 12-Jährige den Jungs selbstbewusst ihre Meinung. Auf die Integration von Mädchen wird bei den „Piratinhas“ großer Wert gelegt.



Duda ist stolz darauf, schon etliche Medaillen gewonnen zu haben und träumt vom Profifußball. Aber auch wenn das nicht klappen sollte: Sie wird ihren Weg machen.

## Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

**Projektträger:** Aço Educativa (AE)

**Spendenbedarf:** 50.000 Euro

Die Organisation Aço Educativa (Bildungsaktion) engagiert sich seit 1994 für die Rechte von Kindern und Jugendlichen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung einer hochwertigen Bildung, die der Demokratie, den Menschenrechten sowie der Bekämpfung von Rassismus, Sexismus und anderen Diskriminierungen verschrieben ist. So bietet AE Fortbildungen für Lehrer:innen an und entwickelt Lehrmaterialien. Darüber hinaus unterstützt die Organisation kulturelle und Freizeitaktivitäten von benachteiligten Jugendlichen. Ziel ist es, ihr Selbstbewusstsein zu steigern und ihnen ihre Potenziale deutlich zu machen. Zu diesen Aktivitäten zählt auch der Straßenfußball, mit dem AE rund 1.300 Kinder und Jugendliche an 26 Standorten in São Paulo erreicht.

### Kostenbeispiele

- 4 Fußbälle für die „Piratinhas“ und andere Straßenfußballer:innen: **60 Euro**
- Trikotsatz für eine Straßenfußball-Gruppe mit 20 Kindern: **120 Euro**
- Monatliche Aufwandsentschädigung für sechs Betreuer:innen: **180 Euro**

**Herausgeber**  
Brot für die Welt

**Fotos**  
Florian Kopp

**Text**  
Michael Klein

**Redaktion**  
Thorsten Lichtblau  
Thomas Knödl  
Anne Mellmann (V.i.S.d.P.)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt



Spenden

[www.brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)